

„Tod und jenseits des Todes“

Theologischer Gesprächskreis diskutiert 2015 neues Buch

Einmal im Monat trifft sich (mittlerweile im sechsten Jahr) der Schwerter „Theologische Gesprächskreis“ in Geisecke, um zentrale Fragen des christlichen Glaubens zu erörtern.

In diesem Jahr geht es um ein Phänomen, das jede betrifft: Nichts ist so sicher wie die Tatsache, dass wir sterben werden.

Diese Gewissheit stellt unser ganzes Leben unter ein Fragezeichen: Wie verhalten wir uns zu unserer eigenen Endlichkeit? Was ist überhaupt der Tod?

- Wie kaum eine zweite Existenzfrage öffnet die Auseinandersetzung mit dem Tod die Tür zur religiösen Deutung.

Ist der Tod religiös zu „bewältigen“?

Was lässt sich über ein Jenseits des Todes sagen?

Welche Hoffnung ergibt sich aus der christlichen Rede von den letzten Dingen: Vollendung von Mensch und Schöpfung; Auferstehung, Gericht, Läuterung usw.?

Kann man sterben lernen?

Grundlage des Gesprächs bildet ein Taschenbuch des Regensburger Dogmatikers Wolfgang Beinert (geb. 1933), das wir abschnittsweise besprechen werden: *Wolfgang Beinert, Tod und jenseits des Todes* (2., veränderte Auflage, erschienen 2010 in der Verlagsgemeinschaft topos plus, 140 Seiten, Preis: 9,95 €).

Zur Erörterung dieses neuen Themas laden wir alle (auch neue) Interessierte herzlich ein.

Der „Theologische Gesprächskreis“ trifft sich einmal im Monat donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus St. Antonius in Schwerte-Geisecke, Am Brauck.

Um am Gespräch sinnvoll teilnehmen zu können, sollten die Teilnehmenden die entsprechenden Abschnitte im Buch jeweils vorher gelesen haben.

1. Termin: Donnerstag, 19. Februar 2015, Grundlage des Gesprächs, Seiten 7 bis 20.

2. Termin: Donnerstag, 12. März 2015 (weitere Termine folgen)

Leitung: Vikar Björn Fischer und Dr. theol. Ulrich Dickmann